

Zum Lachen, zum Weinen, zum Verlieben - Jugendliteratur kann so schön sein!

Eigentlich kann Cliff seinen Klassenkameraden Aaron Zimmerman so gar nicht ausstehen. Aaron ist der coole und gutaussehende Liebling der Schule, während Cliff kaum Freunde hat und von allen "der Neandertaler" genannt wird. Außerdem wurde er gerade erst wegen Aaron von der Schule suspendiert. Doch dann hat Aaron einen Unfall und als er zurück zur Schule kommt, ist er plötzlich wie ausgetauscht. Er behauptet Gott getroffen zu haben, der ihm den Auftrag gegeben hat, eine Liste abzuarbeiten, um ihre High School zu einem besseren Ort zu machen. Und ausgerechnet Cliff soll ihm dabei helfen. So sehr Cliff auch ablehnen möchte, ist er schnell tiefer in der Sache verstrickt, als er zugeben möchte. Denn alle Punkte auf der Liste scheinen im seltsamen Zusammenhang mit seinem verstorbenen Bruder zu stehen.

Das ungleiche Paar macht sich zur Mission, die Schule zum Besseren zu ändern. Und dabei muss Cliff erkennen: Das Leben ist das, was passiert, während man andere Pläne macht. Bei Cliff kommt die Liebe dazwischen. Mitschülerin Tegan macht Cliff plötzlich schöne Augen und Aaron erkennt, sie steht voll auf den "Neandertaler". Dummerweise hat das Universum einen ganz eigenen Humor: Ein Date macht noch keine Beziehung. Cliff mutiert in Tegans Nähe tatsächlich zu einer Art Höhlenmensch. Dabei sind seine Gefühle für sie eher von romantischer, denn von freundschaftlicher Natur. Bis die beiden zusammenkommen und glücklich leben bis an ihr Lebensende, muss Cliff einen auf guten Samariter machen; obwohl er dazu alles andere als Lust hat. Doch leichter gesagt als getan. Da ist Chaos vorprogrammiert ...

Jugendliteratur, die das Herz im Sturm erobert - nur wenige Autoren haben das Schreibtalent von Preston Norton. Die Geschichten aus seiner Feder sind nicht nur wunderbar unterhaltsam, sondern rühren darüber hinaus selbst erwachsene Leser zu Tränen. Bei der Lektüre von "Kurz mal mit dem Universum plaudern" weint man Sturzbäche von Tränen, hat zugleich auch ein breites Lächeln auf den Lippen. Diese Balance aus Humor und Tiefgang, Leichtigkeit und Ernst machen das vorliegende Jugendbuch zu einem Genuss sondergleichen. Definitiv ein amüsantes Vergnügen, und zwar nicht nur für Fans von John Green, Colleen Hoover und Co. Es bleibt nur zu hoffen, dass Norton auf dem deutschen Markt kein One-Hit-Wonder wird, sondern noch weitere Geschichten von ihm veröffentlicht werden. Die sind es nämlich definitiv wert!

Es gibt Geschichten, die Leben für immer verändern. Und die aus Preston Nortons sind genau solche. Deren Lektüre regt zum Nachdenken an, macht gleichermaßen traurig wie glücklich und darüber hinaus ganz schwindelig. "Kurz mal mit dem Universum plaudern" gehört zu den überraschendsten, emotionalsten, unterhaltsamsten Neuerscheinungen im Bücherwinter 2021/22, und damit auf der Liste der Must-reads dieses Jahres nach ganz weit oben. Also, unbedingt lesen!

Susann Fleischer 21.02.2022

Quelle: www.literaturmarkt.info